

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land		
		Fläche ¹⁾	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- personen ¹⁾	Arbeits- lose ²⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche ³⁾	Erntemenge	
			1 000 qkm	1 000				Einwohner je qkm	1 000

Grundzahlen

1	Belgien	30,5	9 203	302	3 633,4	92,5	1 716	1 828	1 889
2	Luxemburg	2,6	317	123	148,0 ⁵⁾	0,3	141		3 790
3	Niederlande	36,2 ⁶⁾	11 637	322	4 373 ³⁾ ⁴⁾	26,7	2 317	1 762	3 790
1—3	Benelux	69,3	21 157	305	.	.	4 174	3 590	5 679
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	248,0	54 016	218	25 909,2 ⁵⁾	160 ⁵⁾	14 208	12 411	21 504
5	Frankreich	551,6	45 960	83	18 975 ³⁾ ⁷⁾	87,9	34 633 ⁷⁾	20 809	14 331
6	Italien	301,2	50 464 ¹⁾	168	21 229,0 ⁵⁾	442 ⁵⁾	20 930	13 917	3 932
1—6	EWG	1 170,1	171 597	147	.	.	.	50 727	45 446
7	Dänemark	43,0	4 617	107	2 136,0 ⁸⁾	20,9	3 127	5 199	1 490
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0	52 777	216	25 221,0	292,5	19 894 ⁸⁾	9 716	6 295
9	Norwegen	323,9	3 611	11	1 495 ⁵⁾ ⁷⁾	3,4	1 033	637	1 222
10	Österreich	83,8	7 074 ⁵⁾	84	3 369	63,5	4 052 ⁷⁾	2 277	3 395
11	Portugal	92,0	9 196	100	3 288 ⁸⁾	.	4 130 ⁸⁾	1 334	1 079
12	Schweden	449,8	7 520	17	3 355,0 ⁹⁾	7,5	4 282	3 974	1 498
13	Schweiz	41,3	5 496	133	2 514,4 ⁸⁾ ⁷⁾	0,2	2 165 ¹⁰⁾	514	1 270
7—13	EFTA	1 277,8	90 291	71	.	.	.	23 651	16 249
14	Griechenland	130,9	8 394	64	3 663 ⁴⁾ ¹⁰⁾	76,0	8 911	2 379	465
15	Irland	68,9	2 815	41	1 103 ³⁾ ¹¹⁾	26,8	4 715 ⁷⁾	1 367	2 145
16	Island	103,0	179	2	73 ³⁾ ⁷⁾	.	2 280 ¹¹⁾	—	14
17	Kanada	9 976,2 ⁴⁾	18 269	2	6 542,0 ⁵⁾	469 ⁵⁾	62 476 ¹²⁾	16 664	2 055
18	Spanien	504,7	30 559	61	11 505 ⁴⁾	124,6	21 826	7 239	4 805
19	Türkei	780,6	28 602	37	12 205 ¹²⁾	.	54 018	14 326	1 261
20	Vereinigte Staaten	9 363,4	183 742	20	74 175 ⁵⁾	4 806 ⁵⁾	439 941 ⁷⁾	164 315	12 881
1—20	OECD	23 375,6	534 448	23	.	.	.	280 668	85 421
21	Jugoslawien	255,8	18 607	73	8 355	191,3	14 923	9 003	2 680
22	Welt	135 175,0	3 061 000	23	.	.	3 978 000	.	280 600

Anteil der Mitgliedstaaten

23	Belgien	2,6	5,4	205 ⁷⁾	.	.	.	3,6	4,2
24	Luxemburg	0,2	0,2	84 ⁷⁾	.	.	.		
25	Niederlande	3,1	6,8	219 ⁷⁾	.	.	.	3,5	8,3
23—25	Benelux	5,9	12,3	207 ⁷⁾	.	.	.	7,1	12,5
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	21,2	31,5	148 ⁷⁾	.	.	.	24,5	47,3
27	Frankreich	47,1	26,3	56 ⁷⁾	.	.	.	41,0	31,5
28	Italien	25,7	29,4	114 ⁷⁾	.	.	.	27,4	8,7
23—28	EWG	100	100	100	.	.	.	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, sofern zählungsergebnis vom 15. 10. 1961; Wohnbevölkerung. — ³⁾ Volkszählungsergebnis vom 21. 3. 1961. — ⁴⁾ Gesamtläche; Landfläche =

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von einbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird, ganz abgesehen der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtion nicht zulässig. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte des Landes. — ²⁾ Die Hierkassen, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen ermittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Mo vom 1. 7. 1960. — ³⁾ Stichprobenergebnis aus der Volkszählung vom 15. 12. 1950. — ⁴⁾ Volkszählungsergebnis vom 1. 11. 1960. — ⁵⁾ Volks-

Landwirtschaft: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — ²⁾ 1960. — ³⁾ Jährliche oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — ⁴⁾ Weizen einschl. Spelz, Roggen und Wintergetreide, fütterter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuhmilch. — ⁵⁾ Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, gleichbar: Die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfasst, die Schlachtgewichte verschieden definiert. — ⁶⁾ 1959. — ⁷⁾ Die Angaben beziehen 983 000 ha Almwäiden. — ⁸⁾ Darunter 94 000 ha Weideland. — ⁹⁾ Landw. Zählung 1956.

Industrie: ¹⁾ Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks. — ²⁾ Gesamtindex methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. — ³⁾ Produktion, des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beim die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt E »Industrie«, S. 51* ff verwiesen. — ⁴⁾ Meist Bruttoerzeugung. — ⁵⁾ Industrierwirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar und die Energieversorgungsbetriebe. Die Neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche die Nahrungs-Betriebszählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — ⁶⁾ 1954. — ⁷⁾ Einschl. Heimarbeiter. — ⁸⁾ Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — ⁹⁾ Eiseninhalt von Titaneisenerz. — ¹⁰⁾ Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Handwerk fortgeschrieben. — ¹¹⁾ Ohne Gaserzeugung. — ¹²⁾ Ohne Gas- und Stromerzeugung. — ¹³⁾ Nach der 4. Eidgenössischen Betriebs-

¹⁴⁾ Einschl. privater Gruben.